

# DAS FLUGZEUG

## Der Aufbau eines Flugzeuges

Ein Flugzeug wird gewöhnlich in drei Hauptgruppen unterteilt:

1. **Flugwerk**, 2. **Triebwerksanlage** und 3. **Ausrüstung**.

1. **Flugwerk:** Das Flugwerk besteht aus dem Tragwerk (das sind die Flügel, Vorflügel und Landeklappen), aus dem Rumpfwerk (der Hauptteil und dort wo die Passagiere sitzen), aus dem Leitwerk (das sind die verschiedene „Ruder“ welche die Richtung stabilisieren) und aus dem Steuerwerk (wo das Flugzeug gesteuert wird).

*Laminiertes Bild mit Flugzeug zeigen...*

2. **Triebwerksanlage:** Das Triebwerk eines Flugzeuges besteht aus einem oder mehreren Motoren. Damit der Motor geht, braucht es Treibstoff. Meistens wird als Treibstoff *Kerosin* oder ein *AvGas* oder *MoGas* verwendet.
3. **Ausrüstung:** Zur Betriebsausrüstung gehört Elektronisches wie die Überwachung der Fluglage, die Navigation, die Funkeinrichtung und ähnliches. Man nennt den elektronischen Teil der Ausrüstung auch die *Avionik*.

Ich habe selber ein Flugzeug aus Karton gebastelt.

*Flugzeug aus Karton zeigen...*

# PILOT/IN WERDEN

Um Pilot oder Pilotin zu werden muss man einen Luftsportverein oder eine Verkehrsfliegerschule besuchen.

Dort erhält man auch ein Sprechfunkzeugnis.

Um die Ausbildung bei Swiss zu beginnen muss man zwischen 20 und 33 Jahre alt sein.

Die Körpergrösse sollte min. 1m60 und max. 1m98 betragen.

Zuerst muss man ein Eignungstest bestehen und dann folgt eine fast zwei jährige Ausbildung. Anschliessend macht man ein Flugtraining.

Wenn ich grösser bin, möchte ich gerne Pilotin werden.

Die Swiss organisiert jeweils für Kinder im Alter von 11 bis 16 Jahren ein Erlebnistag „Cockpit“. Nächstes Jahr möchte ich gerne daran teilnehmen.

***Prospekt von SWISS zeigen...***

# DER SIMULATOR

Ich ging mit meiner Gotte ins Verkehrshaus. Auf dem weg ins Verkehrshaus fuhren wir mit einem kleinen Schiff anstatt mit einem Bus.

Als wir ankamen gingen wir sofort rein und kauften Tickets. Zuerst schauten wir uns die Auto-Halle an, dann die Zug-Halle und die Schiffs-Halle und schliesslich die Flugzeug-Halle.

In der Flugzeug-Halle waren kleine Flugzeuge und draussen in dem Verkehrshaus-Garten stand ein grosses Flugzeug der Swissair.

Drinne gab es noch einen *Helikopter-Simulator* und einen *Airplane-Simulator*. Als Erstes gingen meine Gotte und ich den Helikopter-Simulator.

Drinne war ein Bildschirm eingebaut und es sah aus wie in einem echten Helikopter. Man musste es auch so fliegen, wie in einem echtem Helikopter und auf dem Bildschirm sah man eine Wiese und ein paar Gebäuden.

Danach gingen wir in den *Airplane-Simulator*. Dieser Simulator bewegte sich wie ein echtes Flugzeug. Zuerst musste man lernen wie man es fliegt. Man konnte auch Schrauben und Loopings machen.

Man musste auch eine bestimmte Grösse haben, um das Flugzeug zu fliegen. Ich war eigentlich nicht gross genug aber wichtig war, dass ich mit meinem Arm den Notknopf erreichen konnte.

Dann stiegen wir ein. Ich war Pilot und meine Gotte war Copilot. Sie musste eigentlich nichts machen. Ich startete den Simulator. Zuerst flog ich einfach geradeaus dann flog ich rauf, zog die Räder ein und machte eine „Schraube“. Dann ging ich höher hinauf und flog einfach geradeaus. Am Ende wollte ich noch einen Looping machen aber dann war die Zeit um und wir mussten aussteigen.

***Bild von Simulator zeigen...***



# STYROPOR GLEITER

Im Juni besuchte ich mit meinem Götti und meinem Bruder das Verkehrshaus. Dort gab es draussen ein riesiges Schiff.

Im Gebäude drinnen standen kleinere Boote und in einem weiteren Gebäude gab es ein LKW. Man konnte hereinsteigen und auf dem Fahrersitz sitzen und sich umschaun.

Im gleichen Gebäude gab es auch eine Menge Autos und Rennautos zum anschauen. Und im Nachbargebäude (das war das beste Gebäude) gab es Flugzeuge.

Drinnen gab es verschiedene kleine Flugzeuge und einen Flugzeug-Simulator, und noch vieles mehr.

Im Filmtheater schauten wir uns einen Film an. Der Film hiess „Magic of Flight“. Das heisst auf Deutsch, die Magie des Fliegens.

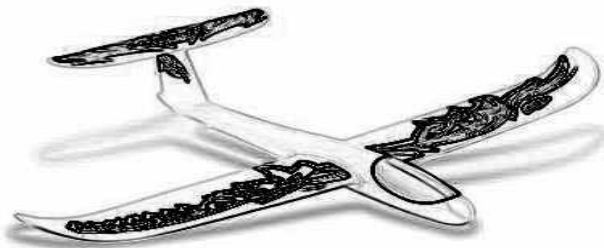
Nachdem wir alles angeschaut hatten, mussten wir schon gehen.

Beim Eingang gab es noch einen Verkehrshaus-Laden. Wir gingen noch dort rein, denn ich wollte etwas kaufen.

Dort gab es eine Menge Model-Flugzeuge und Schiffe, Flugzeuge mit Fernsteuerung, Flugzeuge aus Pappe zum Aufbauen und noch vieles mehr.

Ich wollte ein Styropor-Gleiter-Flugzeug kaufen, aber mein Götti sagte, dass er es für mich bezahlt, als Geschenk.

***Styropor-Gleiter-Flugzeug zeigen und sagen, dass es ohne Kugel und Seitenflosse nicht fliegen kann...***



## **Erste Pilotin eines Jumbo Jets**

Hier ist die erste weibliche Pilotin weltweit einer Boeing 747, also einem Jumbo Jet. Sie heisst Beverly Burns und stammt aus den USA.

Eine Boeing 747 ist ein Jumbo Jet, ein grosses Passagier-Flugzeug.



Bild: Wikipedia